

Joseph wird von seinen Brüdern verkauft.

Nachdem Jacob nun auch die Freude genossen hatte, nach so langer Abwesenheit die geliebten Eltern wieder umarmen zu dürfen, zog er mit den Seinen in das fruchtbare Thal Sichem, kaufte daselbst von den Bewohnern des Landes ein Stück Acker, und erbaute Hütten für sich und seine zahlreiche Dienerschaft. Auch errichtete er alsbald einen Altar, pries laut den Namen des Herrn, der ihn auf allen seinen Wegen geleitet und selbst das Böse zum Guten gelenket hatte. Zu derselben Zeit nahm er den Namen Israel an, wovon seine Nachkommen bis auf den heutigen Tag Israeliten heißen. Jacob hatte jetzt, außer mehreren Töchtern, zwölf Söhne. Ihre Namen sind Ruben, Simeon, Levi, Juda, Sebulon, Isaschar, Dan, Gad, Asser, Naphtali, Joseph und Benjamin.

Die Erfahrung, sagt man, ist die beste Lehrmeisterin des Menschen; und doch findet man es so häufig, daß die Menschen absichtlich gerade Das vergessen, was sie selbst erfahren haben, und was ihnen für ihr ganzes Leben eine kräftige Warnung bleiben sollte. So auch hier; Jacob war von seiner Mutter, und sein Bruder Esau von dem Vater in allen Stücken vorgezogen worden, und die Folgen dieser Parteilichkeit waren, daß der Erstere manchen Kummer deshalb erfahren und zuletzt sogar seine Heimath auf lange Jahre verlassen mußte. Anstatt also nun seine